

Presseinformation

Starnberg, 10. Oktober 2019

Die Harl.e.kin-Nachsorge Starnberg unter neuer Leitung

Im Laufe dieses Jahres hat sich das Team der Harl.e.kin-Nachsorge Starnberg neu formiert. Die Leiterin der Interdisziplinären Frühförderstelle Gilching, Sabine Schmidt, hat die Koordination des Projektes übernommen. Sie wird unterstützt durch Natascha Degraf und Simone Vogl – zwei Kinderkrankenschwestern des Klinikums Starnberg – sowie von der Sozialpädagogin Andrea Nixdorf-Weber und der Heilpädagogin Christiana Dorp von den Interdisziplinären Frühförderstellen der Lebenshilfe Starnberg. „Seit der Etablierung der Harl.e.kin-Nachsorge im Klinikum Starnberg 2015 wurden über 100 Familien von früh- und risikogeborenen Kindern nach ihrem Klinikaufenthalt beraten und unterstützt“, so die Koordinatorin Sabine Schmidt. „Am Freitag, den 13. September lud die Harl.e.kin-Nachsorge Eltern mit ihren Kindern zu einem Treffen im Garten des Klinikums Starnberg ein. Es war ein sehr schöner Nachmittag und das Angebot wurde von den Familien gerne wahrgenommen. Das Klinikum Starnberg stellte Essen und Getränke bereit und die Eltern nutzten die Gelegenheit ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen und Fragen an das Team der Harl.e.kin-Nachsorge zu Themen der frühkindlichen Entwicklung zu stellen“, berichtet die Koordinatorin.

Die Harl.e.kin-Nachsorge Starnberg ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Harl.e.kin-Nachsorge Bayern, des Klinikums Starnberg und den Interdisziplinären Frühförderstellen der Lebenshilfe Starnberg. Jeweils eine erfahrene Kinderkrankenschwester und eine Pädagogin aus der Frühförderstelle unterstützen die betroffenen Familien Zuhause bei Fragen der Pflege, der

kindlichen Entwicklung oder bei Belastungssituationen. Das Angebot ist für die Familien kostenfrei.

Lebenshilfe Starnberg – Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg in allen Altersstufen. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen und Kindergärten sind für Kinder mit und ohne Behinderung da. Unsere 300 Mitarbeiter betreuen rund 900 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg. Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.

Weitere Informationen:

Annette Werny

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel.: 08151 / 276-223

Mobil: 0173 / 3618825

Fax: 08151 / 276-16

E-Mail: awerny@lhsta.de

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH,
Leutstettener Straße 22, D - 82319 Starnberg

www.lebenshilfe-starnberg.de